

Gemeinsame Erklärung der CDU-Orts- und Fraktionsvorsitzenden im Amt Schrevenborn

Den maßgeblich von den Bürgermeistern der Amtsgemeinden initiierten und mit den Gemeindevertretungen nicht abgestimmten Vorstoß für eine Fusion Schrevenborns lehnen wir entschieden ab.

Die Selbständigkeit der Gemeinden steht für uns nicht zur Disposition. Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich in unseren Gemeinden wohl, diese sind ihre Heimat, in der sie gern leben. Die starken Bevölkerungszuwächse machen im Übrigen deutlich, wie attraktiv unsere Gemeinden sind. In den letzten Jahrzehnten hat sich gezeigt, dass sich unsere Gemeinden auch ohne Fusion positiv entwickelt haben.

10 Jahre nach der Verwaltungsfusion ist es angezeigt, eine Bilanzierung der Stärken und Schwächen wie auch der finanziellen Entwicklung vorzunehmen. Die Amtsgründung sollte der Bündelung der Verwaltungsaufgaben dienen. Das Amt sollte als „Schreibstube“ der Gemeinden wirken.

Wir haben in den Gemeinden eine Vielzahl konkreter Aufgaben (Ortsentwicklung, Wohnungsbau, Straßenbau), die die volle Kraft von Ehrenamt und Verwaltung erfordern. Diesen Aufgaben und ihren Lösungen sollten besonders die Bürgermeister ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit widmen. Wo noch Einarbeitung nötig ist, sollte man sich darauf konzentrieren, statt uns öffentliche Ratschläge zu einem Thema zu geben, für das im Übrigen die Gemeindevertretungen und die Bürger zuständig sind.

Bürgernähe und Ehrenamt sind Werte, die wir hochachten. Äußerungen über mögliche Einsparungen von 100.000 €, wie z.B. in Schönkirchen geäußert, sind leichtfertig und verantwortungslos. Hier die Arbeit des Ehrenamtes als wesentlichen Kostenfaktor ins Visier zu nehmen, ist inakzeptabel. Die Gemeindevertreter und Bürgerlichen Mitglieder sind gerade die, die ihre Gemeinde kennen und sich mit großem Engagement für diese einsetzen.

Hildegard Mersmann für die CDU Schönkirchen-Mönkeberg /CDU-Fraktion Mönkeberg

Kathrin Güldenzoph für die CDU Heikendorf

Hans-Herbert Pohl für die CDU-Fraktion Heikendorf

Eckhard Jensen für die CDU-Fraktion Schönkirchen